

PDGR Neubau Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chur  
**BKP 294 HLS-Planer – Angebot für Ingenieurleistungen**

**Eingabesumme**

	Eingabe		Bereinigt *
Honorarsumme inkl. MWST	CHF		CHF

\* leer lassen

Anbieter

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

**Fanzun AG** Architekten · Ingenieure · Berater  
 Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren

Salvatorestr. 66    Birmensdorferstr. 108    Cho d'Punt 57    Center Augustin    Wölflistr. 5    +41 58 312 88 88  
 CH-7000 Chur    CH-8003 Zürich    CH-7503 Samedan    CH-7550 Scuol    CH-3006 Bern    info@fanzun.swiss · fanzun.swiss

<b>1</b>	<b>Angaben zum Projekt</b>	<b>4</b>
1.1	Projektbeschreibung	4
1.2	Projektverfasser	4
1.3	Gebäudetechnik – Projektumfang und Anlagenübersicht	4
1.4	Projektumfang	5
1.5	Übergeordnete Aufgabenbereiche für alle Fachplaner und Spezialisten	6
1.6	Projekttermine	8
1.7	Gegenstand der Offerte	8
<b>2</b>	<b>Angaben zur Offerte</b>	<b>9</b>
2.1	Ausschreibende Stelle	9
2.2	Begehung	9
2.3	Auskünfte während der Offertphase	9
2.4	Einzureichende Unterlagen	9
2.5	Eingabe der Offerte	10
2.6	Vorbehalte der Bauherrschaft	10
2.7	Termine	10
2.8	Verfahren und Auswahl	10
2.9	Verbindlichkeit	12
2.10	Sprache	12
<b>3</b>	<b>Leistungen des Beauftragten und deren Vergütung</b>	<b>13</b>
3.1	Leistungsbeschreibung	13
3.2	Leistungsanteile	13
3.3	Übersicht Verantwortlichkeiten	14
3.4	Leistungen gemäss SIA 108/2014	17
3.5	Zusätzliche Leistungen	18
3.6	Beizug von Dritten	18
<b>4</b>	<b>Honorierung</b>	<b>19</b>
4.1	Honorarberechtigte Bausumme	19
4.2	Honorarberechnung	19
4.3	Honorar nach Zeitaufwand	19
4.4	Vergütung zusätzlicher Leistungen	20
4.5	Vergütung der Nebenkosten	20

4.6	Vergütung von Reisezeiten	20
4.7	Gesamtzusammenstellung	20
4.8	Teuerung	21
4.9	Zahlungsmodalitäten	21
4.10	Rechnungsstellung und Bezahlung	21
4.11	Prüf-/Zahlungsfristen	21
<b>5</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>Projektrechte</b>	<b>22</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Beilagen</b>	<b>23</b>

## **1 Angaben zum Projekt**

### **1.1 Projektbeschreibung**

Der Bedarf nach zusätzlichen stationären Plätzen und einer Tagesklinik für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) ist seit Jahren ausgewiesen. In einer ersten Phase wurde eine Machbarkeitsstudie mit einer Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeitet. Gestützt darauf wurde eine Vorstudie zur Standortevaluation erstellt, worin die zwei Standorte Fürstenwald und Waldhaus eingehend evaluiert worden sind. Beide Standorte haben Vor- und Nachteile. Standortentscheidend ist die Tatsache, dass im Waldhausareal durch Zusammenarbeit mit der Erwachsenenpsychiatrie die benötigte 24h-Aufnahmebereitschaft sicher gewährleistet werden kann.

Gemäss Ergebnis dieser Vorstudie hat der Verwaltungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung entschieden, die weiteren Abklärungen im Hinblick auf den Neubau der KJP-Klinik am Standort Waldhaus weiterzuführen. Im Projekt sollen neben den Bedürfnissen der KJP-Klinik eine unterirdische Einstellhalle zur Eliminierung der meisten Parkplätze im Areal sowie eine Turnhalle integriert werden.

### **1.2 Projektverfasser**

Die Wahl des Architekten für die Realisierung einer Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie auf dem Areal Waldhaus wurde in einem Projektwettbewerb im Selektiven Verfahren mit offener Dossiersélection (Präqualifikation) durchgeführt.

Aus dem Verfahren ging das Architekturbüro Knorr & Pürckhauser Architekten AG aus Zürich als Sieger mit dem Beitrag Alpinum hervor (Beilage 1).

### **1.3 Gebäudetechnik – Projektumfang und Anlagenübersicht**

#### **Übergeordnete Zielsetzung**

Die Projektierung und Realisation der Gebäudetechnik haben ganzheitlich zu erfolgen. Entsprechend sind alle Systeme, Anlagen und Apparate fachübergreifend zu planen und aufeinander abzustimmen. Damit wird sichergestellt, dass nur untereinander abgestimmte und kompatible Systeme beschafft und installiert werden. Schlussendlich kann damit dem Betreiber ein effizienter Betrieb sowie ein wirtschaftlicher Unterhalt gewährleistet werden.

Die Führungs- und Zusammenarbeit innerhalb des Planungsteams erfolgt gemäss den Führungsgrundsätzen im Projekthandbuch. Diese gelten sinngemäss auch für die beauftragten Fachplaner. Im Vordergrund stehen dabei "Wir leben das Holprinzip" sowie das ganzheitliche Denken im Sinne des Grundsatzes "Beitrag zum Ganzen leisten".

## **Allgemeines**

Die weiter unten aufgeführten Planungsarbeiten und Anlagen sind durch den jeweiligen Fachplaner gemäss Bedürfnisanalyse und Projektvorgaben des beauftragten Architekten nach Bedarf zu realisieren. Die Arbeiten dazu müssen zusammen mit den Architekten und der Bauherrschaft erarbeitet werden und die Anforderungen öffentlicher Vorgaben der jeweils zuständigen Behörden erfüllen. Es gelten jeweils die die aktuellen branchenüblichen Normen und Richtlinien.

## **1.4 Projektumfang**

### **Genereller Projektumfang**

Umfang und Bedarf der Anlagen und Anlagenteile orientiert sich am Projekt sowie dessen Nutzungszweck. Im folgenden Beschrieb werden allfällige bereits bekannte oder vermutete Anlagebestandteile aufgeführt, die über den Standard hinausgehen oder aus den Projektunterlagen eventuell nicht ersichtlich sind. Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### **24x Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen**

Projektieren und realisieren der Einrichtungen und Installationen für folgende Anlagen:

#### **Heizungsanlage**

- Die Wärmeerzeugung für die ganze Liegenschaft soll nach neusten technischen Grundsätzen geplant werden
- Warmwasseraufbereitung
- Warm- und Kaltwasserverteilungen sind nach den neusten gültigen Standards zu planen
- Steuerung und Regelung

#### **Lüftungsanlage**

- Lüftungsanlagen sind gem. den Grundsätzen der Planungsrichtlinien zu planen.
- Notwendigkeit der zur aktiv zu lüftenden Bereiche und Zonen richtet sich nach den gültigen Vorschriften und Standards
- Steuerung und Regelung

#### **Kälteanlagen**

- Kälteanlagen sind keine zu planen

### **25 Sanitäranlagen**

Projektieren und realisieren der Einrichtungen und Installationen für folgende Anlagen:

- Sanitärinstallationselemente und Sanitärapparate
- Abwasserkonzept erstellen inkl. Meteorwasser und Sickerleitung, bis Anschluss Gemeindeleitung
- Hauszuleitungen / Wasserversorgung
- Miteinbezug von bestehenden Leitungen und Systemen Gebäude Waldhaus.

- Wassernachbehandlung nach Bedarf
- Schmutzwasserentsorgungsleitungen
- Dachwasserentsorgungsleitungen
- Abwasser-Vorbehandlung nach Bedarf
- Feuerlöscheinrichtungen, ev. Sprinkleranlage in Einstellhalle
- Aussenwasserstellen
- Abluftanlagen für gefangene Bäder / Nasszellen

### **23-25 Koordination Fachplaner**

#### **Alle Planer (Aufwand im Honorar inkludiert)**

- Umsetzung der Vorgaben des Auftraggebers, des Architekten sowie der Behörden.
- Entwicklung der Konzepte, Varianten in allen Gewerken im Sinne des Ganzen.
- Räumliche Koordination (Leitungsführung, Technikzentralen etc.).
- Technische Fachkoordination.
- Sicherstellung der Vollständigkeit der Unterlagen.

#### **Elektroplaner (Aufwand im Honorar inkludiert)**

- Koordination des Gesamt-Messkonzepts zur Überwachung des Energieverbrauchs sowie der Zieleinhaltung.
- Koordination eines integralen Alarmierungssystems.
- Definition des Kennzeichnungssystems (DIN, KBOB) in Absprache mit dem Architekten.
- Farbkonzept (Apparate, Schaltschränke, Verteiler etc.) in Absprache mit dem Architekten.
- Koordination Durchführen der Inbetriebnahmen.

#### **Fachkoordination**

- Koordination der Aussparungen in Zusammenarbeit mit dem Bauingenieur und weiteren Planer.
- Zusammenführen und Erstellen der koordinierten Aussparungs- und Leitungspläne.
- Definition eines benutzergerechten Bedienungs- und Betriebskonzeptes.
- Definition der Gewerke übergreifenden integralen Tests (Alarmierung, Sicherheit etc.).
- Fachkoordination am 3D-Modell

## **1.5 Übergeordnete Aufgabenbereiche für alle Fachplaner und Spezialisten**

### **Grundlagenbeschaffung**

Die Grundlagenbeschaffung (vorhandene Leitungen, Werkleitungen, etc.) der bestehenden Anlagen gehört zum Angebot. Ebenso gehört dazu die Einbindung allfälliger bestehender resp. verbleibender Anlagen und Anlageteile Werkteile in die neue Gebäudetechnik.

### **Bedürfnisermittlung**

Der Beauftragte hat zusammen mit den übrigen Planern sowie der Bauherrschaft eine Bedürfnisanalyse zur Ermittlung der erforderlichen und zweckmässigen Installationen durchzuführen, die als Grundlage für die weitere Projektierung dienen soll.

### **Bauherrenbetreuung**

Organisation und Begleitung von Bauherrschaft und Architekt in Ausstellungen sowie Organisation von Muster, Musterarmaturen, -apparaten, Leuchten etc. für Projektsitzungen und am Bau sind im Angebot enthalten.

### **Auftragsabwicklung**

Die Freigabe der einzelnen Planungs- und Bauphasen im Rahmen des Gesamtvertrages erfolgt durch den Auftraggeber mittels schriftlicher Bestätigung.

Der Beauftragte bietet Gewähr dafür, dass die in der Projektorganisation erwähnten Personen für das Projekt verfügbar sind und ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht ausgewechselt werden.

Der Beauftragte ist nur befugt, mit ausdrücklicher Zustimmung der Auftraggeberin für die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten Dritte beizuziehen. Ein solcher Beizug erfolgt stets auf Kosten sowie Risiko des Beauftragten.

### **Projektanpassungen**

Anpassungen am Projekt und mit fortschreitender Planung sind möglich und im Honorar enthalten.

### **Fachkoordination, Gesamtleitung**

- Fachkoordination bzw. Abstimmung und Optimierung der haustechnischen Systeme unter Berücksichtigung der Betriebskosten, Investitionen und der technischen Leistungsmerkmale.
- Integration/Koordination Spezialgewerke, Kücheneinrichtungen, Sprinkler, BMA etc. ist Sache des jeweiligen Spezialisten.
- Gesamtleiter (Architekt oder separate Funktion) erbringt Leistungen gemäss SIA 102 resp. 112.

### **Fachbauleitung**

Die Parteien sind sich der zentralen Bedeutung der Bauleitertätigkeit hinsichtlich Qualität, Kosten und Termintreue bewusst. Der Beauftragte bietet Gewähr dafür, dass der zuständige Fachbauleiter in der extrem kurzen und sehr intensiven Bauzeit jenes Arbeitspensum zur Verfügung stellen kann, wie es für eine umsichtige und sorgfältige Fachbauleitung, insbesondere für eine umfassende Koordination, Instruktion und Überwachung der Unternehmer und deren Arbeitsprozesse erforderlich ist.

### **Gewerkübergreifende Teamleistung**

- Sicherstellen aufeinander abgestimmte Systeme, Anlagen und Apparate über alle Gewerke.
- Sicherstellen eines einheitlichen Beschriftungssystems.
- Koordinierte Projektdokumentation (Projektunterlagen, Systembeschriebe, Anlagedokumentationen etc.).

## Inbetriebnahme

Die Fachingenieure und Spezialisten sind in ihren Bereichen verantwortlich für die Koordination und Durchführung der Inbetriebnahme und Werkübergabe an den Betreiber/Bauherr. Dazu gehört auch das Einfordern der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollnachweise, der Nachführung von Projektunterlagen als Basis für die Revisionspläne, der Garantiescheine und Unterhaltsvorschriften etc.

## 1.6 Projekttermine

Die massgebenden Termine für die Projektbearbeitung sind wie folgt festgelegt:

- |                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| ▪ Projektierungsbeginn (Architekt) | Ab März 2021                   |
| ▪ Vorprojekt                       | April 2021 bis September 2021  |
| ▪ Bauprojekte                      | November 2021 bis Mai 2021     |
| ▪ Baubewilligungsverfahren         | November 2021 bis Februar 2022 |
| ▪ Realisierung                     | Ab Herbst 2022                 |

Die Fristen der Submission der Fachplaner-Leistungen richten sich nach der SubV des Kantons Graubünden oder den untenstehenden Terminen, siehe Kap. 2.8.

## 1.7 Gegenstand der Offerte

Projekt und Fachbauleitung als Fachplaner mit einem Einzelleistungsvertrag gemäss Detailbeschreibung in Kapitel 3. Die Aufwendungen für die Ausarbeitung der Honorarofferte gehen zu Lasten des Anbieters.



## **2 Angaben zur Offerte**

### **2.1 Ausschreibende Stelle**

Bauherrschaft  
Psychiatrische Dienste Graubünden  
Loëstrasse 220  
7000 Chur

Ausschreibende Stelle:  
Fanzun AG  
Architekten · Ingenieure · Berater  
Salvatorenenstrasse 66  
7000 Chur

Projektleitung	Mathias Barth	Telefon	+41 58 312 88 88
		E-Mail	mathias.barth@fanzun.swiss

### **2.2 Begehung**

Es findet keine Begehung statt.

### **2.3 Auskünfte während der Offertphase**

Allfällige Fragen sind fristgerecht per Mail an die Projektleitung der ausschreibenden Stelle zu richten. Die Fragen sowie deren Beantwortung werden allen Offertstellern zugestellt.

### **2.4 Einzureichende Unterlagen**

Der Anbieter hat das Angebot vollständig ausgefüllt, ohne eigene Abänderungen, Ergänzungen oder Streichungen und mit allen verlangten Unterlagen einzureichen. Eventuelle Vorbehalte zum Angebot oder Abänderungsvorschläge sind separat abzugeben. Das Angebot bildet für einen allfälligen Vertrag einen integrierenden Bestandteil.

## 2.5 Eingabe der Offerte

Die Offerten sind an folgende Adresse und Aufschrift einzureichen:

Psychiatrische Dienste Graubünden  
"Neubau KJP-Klinik – HLS-Ingenieur"  
Loëstrasse 220  
7000 Chur

Die Offerten sind mit der Post aufzugeben. Angebote ohne Poststempel einer schweizerischen Poststelle sowie Eingaben ohne richtige Aufschrift auf dem Couvert sind gemäss der kantonalen Submissionsverordnung SubV ungültig.

## 2.6 Vorbehalte der Bauherrschaft

Aus finanziellen, technischen und administrativen Gründen können Verzögerungen in der Projektbearbeitung auftreten. Falls der Projektierungskredit abgelehnt wird und das Projekt nicht zur Ausführung kommen sollte, behält sich die Bauherrschaft das Recht vor, den Planervertrag einseitig jederzeit aufzulösen. Dies berechtigt den Auftragnehmer nicht zu finanziellen Nachforderungen.

Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor, einzelne Teilleistungen gänzlich zu streichen oder nur teilweise vom Auftragnehmer ausführen zu lassen.

## 2.7 Termine

Die massgebenden Termine im Verfahren sind wie folgt festgelegt:

▪ Versand Offertunterlagen	20.04.2021
▪ Fragestellung der Anbieter bis am	23.04.2021
▪ Fragebeantwortung geplant bis am	28.04.2021
▪ Frist für die Einreichung des Angebotes (Poststempel A-Post)	12.05.2021
▪ Offertöffnung (nicht öffentlich)	17.05.2021
▪ Versand Zuschlagsentscheid mit Verfügung	04.06.2021
▪ Beginn der vertraglichen Zusammenarbeit	Mitte Juni 2021

## 2.8 Verfahren und Auswahl

Die Auswahl der Planer für die Projektierung und Realisierung des oben genannten Projektes erfolgt im 'offenen Verfahren' gem. SubV des Kt GR für Binnenmarkt über [www.simap.ch](http://www.simap.ch).

## **Ablauf**

Die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes erfolgt folgendermassen:

- Formelle Prüfung der Angebote.
- Prüfung der Eignungskriterien.
- Beurteilung der Zuschlagskriterien.

## **Formelle Prüfung der Angebote**

Die formelle Prüfung der eingereichten Angebote erfolgt gestützt auf die gesetzlich festgelegten und im Offertformular festgehaltenen Formerfordernisse wie:

- Einhaltung der Eingabefrist, richtige Eingabeadresse und Poststempel.
- Verlangtes Stichwort auf dem Eingabekuvert.
- Einreichung der vollständig ausgefüllten Offerte und sämtlicher verlangter Beilagen.
- Keine eigenmächtigen Änderungen im Offertformular.
- Rechtsgültige Unterzeichnung des Angebotes.

Die Verletzung von Formvorschriften, die der Einhaltung der Grundsätze des öffentlichen Beschaffungswesens dienen, hat stets die Ungültigkeit der Offerte zur Folge.

## **Eignungskriterien**

Die Prüfung der Eignung erfolgt aufgrund der folgenden Eignungskriterien (Dokumente sind auf Verlangen vorzuweisen).

### **E1 Selbstdeklaration**

- Selbstdeklaration des Anbieters gem. Formular

### **E2 Referenzen**

Nachweis in Formular über 2 Referenzen mit folgenden Kriterien:

- Fachplanung der ausgeschriebenen Gewerke (Teilphasen 31-53) für ein Projekt mit einem Bauvolumen > CHF 15 Mio. Der Projektabschluss darf nicht mehr als 10 Jahre in der Vergangenheit liegen.
- Mindestens eines der beiden Referenzprojekte muss von der 1. Schlüsselperson federführend geleitet worden sein (Projektleitung).

## Zuschlagskriterium

Für die Beurteilung der Offerte gelten folgende Zuschlagskriterien und deren Gewichtung:

### Z1 Preis

- Angebotspreis (Betrag aus Kap. 4.7) 50%

### Z2 Qualität

- Firmenreferenzen 10%
- Fachkompetenz Schlüsselpersonen 10%
- Auftragsanalyse (max. eine Seite DIN A4 Schrift Arial10) 30%

Die Zuschlagskriterien dienen der Bewertung der Angebote. Die Gewichtung erfolgt in der Reihenfolge ihrer Bedeutung.

Es erfolgt kein Abgebot, eine technische Bereinigung bleibt vorbehalten. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Anbieter zu einem persönlichen Gespräch zur Erläuterung des Angebots einzuladen.

## Bewertung der Kriterien

Jedes Kriterium wird mit 0 bis 3 Punkten bewertet. Für die Abstufung sind Viertelpunkte möglich.

- 0 Angaben fehlen.
- 1 Angaben mangelhaft, nicht nachvollziehbar oder unvollständig.
- 2 Angaben sind zweckmässig und gut.
- 3 Angaben sind besser als erwartet und für das Projekt von grossem Nutzen.

Standardformel Preis: das preisgünstigste Angebot erhält 5 Punkte, das um 80% höhere Angebot 0 Punkte. Dazwischen wird linear interpoliert und auf Viertelpunkte gerundet.

## 2.9 Verbindlichkeit

Die Dauer der Verbindlichkeit der Angebote beträgt 6 Monate.

## 2.10 Sprache

Die Angebote und weitere Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.

### 3 Leistungen des Beauftragten und deren Vergütung

#### 3.1 Leistungsbeschreibung

Grundlage der Leistungen bildet die Norm SIA 108/2014.

#### 3.2 Leistungsanteile

Die Kalkulation der Leistungen erfolgt gemäss Art. 7.7 SIA 108/2014 wie folgt:

Phase/Teilphase		Gebäudetechnik				GA	Koord.
		E	H	L	S		
3	Projektierung						
31	Vorprojekt	6%	10%	12%	6%	19%	10%
32	Bauprojekt	16%	18%	16%	18%	18%	28%
33	Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt	2%	2%	2%	2%	2%	2%
4	Ausschreibung						
41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	21%	23%	23%	23%	26%	15%
5	Realisierung						
51	Ausführungsprojekt	27%	23%	23%	23%	20%	25%
52	Ausführung	18%	14%	14%	18%	13%	15%
53	Inbetriebnahme, Abschluss	10%	10%	10%	10%	12%	5%
	Total 3 bis 5	100%	100%	100%	100%	100%	100%

### 3.3 Übersicht Verantwortlichkeiten

Leistung	Verantwortung							
	Bauingenieur	Geologe	HL-Ingenieur	Sanitär-Ingenieur	Elektro-Ingenieur	Fachkoordination HT	Bauphysik / Akustik	Landschaftsarchitekt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagenbeschaffung (Aufnahme IST-Zustand, vorhandene Leitungen, Apparate, Leuchtkörper etc.).</li> <li>Sammeln und Sichtung notwendiger Pläne und Unterlagen bestehender (Nachbar-)Bauten und Werkleitungen.</li> <li>Einbindung allfälliger bestehender resp. verbleibender Anlagen und Anlagenteile in die neue Gebäudetechnik, allenfalls unter Aufrechterhaltung des Betriebs.</li> <li>Fachspezifische Berechnungen / Angaben für die Erreichung der vom Auftraggeber resp. Gesamtleiter definierten Nachhaltigkeits-Standards (gefordert Kanton ist Minergie-P, Prüfung auf Minergie-A) gem. Planungswerkzeuge von <a href="http://www.eco-bau.ch">www.eco-bau.ch</a>)</li> <li>Planung des Projektes im 3D-Format (Datenaustausch über zu vereinbarende Schnittstelle) Der Anbieter bestätigt mit dem Angebot, dass er in der Lage ist, die diese Anforderungen zu erfüllen.</li> <li>Durchführen einer Bedürfnisanalyse zur Ermittlung der erforderlichen und zweckmässigen Standards.</li> <li>Projektanpassungen mit fortschreitender Planung.</li> <li>Baugrube inkl. Altlasten und Tragkonstruktion.</li> <li>Verantwortung für Projektierung, Bewilligungsverfahren, Submission und Ausführung der Baugrube inkl. Böschungssicherung, Baugrubensicherung, Aushub und Wasserhaltung inkl. Aushubplan über alle Phasen.</li> <li>Beurteilung des Baugrundes zur Planung des Neubaus und der notwendigen Massnahmen im Grundbau für den Erhalt der Nachbarliegenschaften.</li> <li>Koordination mit dem Geologen und Verantwortung für die Beschaffung der geologischen Grundlagen, die zur Erbringung</li> </ul>			x	x	x	x		x
	x		x	x	x	x		x
			x	x	x	x		x
			(x)	(x)	(x)	(x)	x	
	x		x	x	x	x		x
	x		x	x	x	x		
	x		x	x	x	x	x	
	x							
		x						
	x							

Leistung	Verantwortung							
	Bauingenieur	Geologe	HL-Ingenieur	Sanitär-Ingenieur	Elektro-Ingenieur	Fachkoordination HT	Bauphysik / Akustik	Landschaftsarchitekt
<p>seiner Leistungen notwendig sind. Begleitung für Bestandsaufnahmen. und Geologie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückbau / Abbruch bestehender Gebäude.</li> <li>▪ Erstellung von Koordinatenlisten mit Fixpunkten.</li> <li>▪ Nutzungs- und Sicherheitsplan erstellen.</li> <li>▪ Energiekonzept Neubau in 2-3 Varianten ausarbeiten.</li> <li>▪ Sicherstellen aufeinander abgestimmter Systeme, Anlage und Apparate über alle Gewerke.</li> <li>▪ Begleitung von Bauherrn und Architekt in Ausstellungen, Organisation von Mustern, Apparaten, Leuchten etc.</li> <li>▪ Definition eines einheitlichen Beschriftungssystems (DIN, KBOB) sowie des Farbkonzepts für Apparate, Schaltschränke, Verteiler etc. in Absprache mit dem Architekten.</li> <li>▪ Planung und Koordination der neuen und der bestehenden Werkleitungen zwischen Gebäude und Parzellengrenze sowie Hausanschlüsse und Anschlussgebühren.</li> <li>▪ Technische und räumliche Koordination von Ausrüstungen und Leitungen innerhalb und ausserhalb der Gebäude (Fachkoordination Haustechnik).</li> <li>▪ Räumliche Koordination (Leitungsführung, Technikzentralen etc.), technische Fachkoordination.</li> <li>▪ Koordination der Aussparungen mit dem Bauingenieur.</li> <li>▪ Zusammenführen und Erstellen der koordinierten Aussparungs- und Leitungspläne.</li> <li>▪ Kanalisationsplanung Hausabwasser / Dachwasser / Platzabwasser bis und mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation inkl. notwendiger Anlagen zur Abwasservorbehandlung.</li> <li>▪ Koordination der Gesamtkanalisation inkl. Baueingabe.</li> </ul>	x		(x)	(x)	(x)			
	x			(x)				
	x							
			x				x	
			x	x	x	x		
			x	x	x	x		
			(x)	(x)	x			
			(x)	(x)	(x)	x		
			(x)	(x)	(x)	x		
			x	x	x			
			(x)	(x)	(x)	x		
			(x)	(x)	(x)	x		
				x				
				x				

Leistung	Verantwortung							
	Bauingenieur	Geologe	HL-Ingenieur	Sanitär-Ingenieur	Elektro-Ingenieur	Fachkoordination HT	Bauphysik / Akustik	Landschaftsarchitekt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerungskonzept Dach / Terrassen, Loggien / Balkone, inkl. Berechnung der anfallenden Wassermenge.</li> <li>Entwässerungskonzept Aussenfläche und Plätze, Retentionsanlagen (Drosselungsanlagen), inkl. Berechnung der anfallenden Wassermengen.</li> <li>Planung von Versickerungsanlagen auf dem Grundstück.</li> <li>Planung und Koordination der MSRL-Technik.</li> <li>Erstellen von reinen Elektro-Apparateplänen zur Kontrolle / Freigabe durch Architekt und Bauherrschaft.</li> <li>Erstellen von Sicherheitskonzept Gebäudeüberwachung und Zutrittskontrolle nach Anforderung Bauherr / elektrische Schliessanlagen.</li> <li>Koordination des Gesamt-Messkonzeptes zur Überwachung des Energieverbrauchs sowie der Zieleinhaltung.</li> <li>Koordination eines integralen Alarmierungssystems.</li> <li>Planung der PV-Anlage (falls aus den Plänen ersichtlich).</li> <li>Energienachweis und fachspezifische Berechnungen (Systemnachweis gem. SIA 380/1, EnDK) / Angaben für die entsprechende Fachdisziplin.</li> <li>Quantitative Ermittlung und qualitative Beurteilung Aussenlärmsituation als verbindliche Basis für planerische Massnahmen gegen Aussenlärm.</li> <li>Spezifische Raumakustik, Abstimmung auf die Audio-, Multimedia- und Lichtanlage gem. Anforderungen der Nutzer.</li> <li>Schallschutz interne und externe Quellen gemäss Anforderungen Norm SIA 181.</li> <li>Leitung Koordinations- und Schnittstellensitzungen, Protokoll.</li> <li>Leitung Jour Fixe-Sitzungen Haustechnik während Realisierungsphase, Protokoll.</li> </ul>				x				(x)
				x				(x)
		(x)		x				(x)
			(x)	(x)	x			(x)
					x			
					x			
					x			
					x			
			(x)	(x)			x	
							x	
					x		x	
	x		x	x	x	x	x	
						x		
						x		



Leistung	Verantwortung							
	Bauingenieur	Geologe	HL-Ingenieur	Sanitär-Ingenieur	Elektro-Ingenieur	Fachkoordination HT	Bauphysik / Akustik	Landschaftsarchitekt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmen der Fachbauleitung, Koordination, Instruktion und Überwachung der Unternehmer, Kontrolle von Einlagen wie Rohren und Kanälen im Beton, regelmässige Teilnahme an Bausitzungen.</li> <li>Koordination der Inbetriebnahmen.</li> <li>Inbetriebnahme des Gewerks und Werkübergabe an den Betreiber/Bauherr. Einfordern der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollnachweise, der Revisionspläne, der Garantiescheine und Unterhaltsvorschriften.</li> <li>Definition und Koordination der Gewerke übergreifenden integralen Tests (Alarmierung, Sicherheit etc.).</li> <li>Blitzschutz (inkl. Genehmigung) über alle Phase.</li> <li>Beleuchtungsplanung.</li> </ul>			x (x)	x (x)	x (x)	x x		
			x	x	x			
			x					
					x			
					x			

Legende: x Verantwortlich; (x) Aktive Mitarbeit erforderlich

### 3.4 Leistungen gemäss SIA 108/2014

Die Planung und Betreuung der folgenden Arbeitsgattungen sind als Bestandteil des Angebots einzurechnen:

- BKP 135.x Kanalisation / Wasser
- BKP 152 / 154 / 155 Anpassungen und Neuerstellung an best. Erschliessungsleitungen
- BKP 24x Gebäude H, L
- BKP 25x Gebäude S
- BKP 34x, 35x Betriebseinrichtungen
- BKP 44x Umgebung

Folgende Leistungen sind im Angebot ebenfalls als Grundleistung einzurechnen:

- Fachliches und rechnerisches Überprüfen von Unternehmervarianten
- Prüfen ökologischer Optimierungen
- Erstellung von periodischen Standberichten und die Harmonisierung der Grundlagen, Ergebnisse und Entscheide pro Teilphase
- Abgabe von Ausführungsunterlagen nach besonderen Vorgaben des Auftraggebers
- Werkstatt- / Baukontrollen und Qualitätssicherung für Anlagenteile, als auch Einlagen (z.B.: Rohre und Kanäle im Beton) auch solche welche von Dritten projiziert wurden (in Eigenverantwortung sowie auf Abruf durch den Auftraggeber)

### 3.5 Zusätzliche Leistungen

Folgende zusätzlichen Leistungen (vom Bieter anzugeben) sind zur Erfüllung der Aufgabe erforderlich. Die Zusatzleistungen, welche im Vertrag nicht vereinbart werden, begründen nur dann einen Vergütungsanspruch, wenn diese vor ihrer Ausführung dem Auftraggeber schriftlich offeriert und vom Auftraggeber genehmigt wurden.

- 
- 
- 

### 3.6 Beizug von Dritten

Der Beauftragte ist befugt für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen im eigenen Namen und auf eigene Verantwortung geeignete Dritte beizuziehen. Der Beizug von Dritten durch den Beauftragten bedarf jedoch der vorgängigen, schriftlichen Zustimmung des Auftragsgebers.

## 4 Honorierung

### 4.1 Honorarberechtigte Bausumme

Die honorarberechtigte Bausumme soll vom Anbieter auf der Grundlage der abgegebenen Unterlagen abgeschätzt werden. Die Bauwerkskosten B-G (eBKP-H) betragen CHF 25.5 Mio. (inkl. MWST).

### 4.2 Honorarberechnung

Grundlage für die anzubietenden Honorare sind die Grundleistungen gemäss den SIA Ordnungen 103 und 108, ergänzt durch die in Kapitel 3.5 beschriebenen Leistungen sowie die zur Erfüllung der Projektierungsanforderungen notwendigen Leistungen (Design to Cost). Die honorarberechtigte Bausumme ist vom Anbieter abzuschätzen, die Honorarberechnung ist nachvollziehbar abzugeben.

Das offerierte Honorar gilt als Pauschale für die Teilphase 31 Vorprojekt. Die Vergütung ab Teilphase 32 Bauprojekt bis 53 Abschluss erfolgt auf der Basis des genehmigten Kostenvoranschlags, dabei werden die mit dem Angebot offerierten Faktoren übernommen.

Basis Z-Werte 2018 SIA 108

			H	L	S	Fach- koor
Aufwandbestimmende Faktoren	Ba	CHF				
Schwierigkeitsgrad	n					
Leistungsanteile	q	%	100.0	100.0	100.00	100.0
Anpassungsfaktor	r					
Teamfaktor	i					
Sonderfaktor	s					
Angebotener Stundenansatz	h	CHF/h				
<b>Honorar exkl. MWST</b>		<b>CHF</b>				

### 4.3 Honorar nach Zeitaufwand

Bei Arbeiten, die im Zeitaufwand vergütet werden, ist der Aufwand vor Inangriffnahme mit einem Kostendach abzuschätzen und von der Projektleitung genehmigen zu lassen. Es gelten folgende Stundenansätze:

Projektleiter	CHF/h	
Techniker	CHF/h	
Zeichner	CHF/h	
Administration	CHF/h	

#### 4.4 Vergütung zusätzlicher Leistungen

Die vom Anbieter erkannten, im Kostentarif nicht enthaltenen Leistungen sind jeweils abzuschätzen. Die Beträge gelten jeweils als Kostendach.

Leistungsbeschreibung	Betrag
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> </ul>	
<b>Total exkl. MWST</b>	

#### 4.5 Vergütung der Nebenkosten

Es ist vorgesehen sämtliche Plankopien über einen bauherrenseitig bereitgestellten Projektraum abzuwickeln. Die anfallenden Nutzungskosten für die Projektraumnutzung sowie die Plot-/ und Druckkosten werden von der Bauherrschaft direkt übernommen. Aufwendungen für anderweitige Nebenkosten (sofern nötig) für A4/A3 – Kopien sind in die Honorare zu inkludieren und werden nicht separat vergütet.

#### 4.6 Vergütung von Reisezeiten

Der Zeitaufwand für Reisen wird nicht entschädigt und ist in jedem Fall (nach Zeitaufwand, nach Baukosten, bei Pauschal- / Globalhonorierung) im Honorar inbegriffen. Es gilt Projektort Chur.

#### 4.7 Gesamtzusammenstellung

Honorar im Kostentarif H	CHF	
Honorar im Kostentarif L	CHF	
Honorar im Kostentarif S, Sp	CHF	
Honorar im Kostentarif Fach-Koor	CHF	
Honorar im Zeittarif H, L, S	CHF	
<b>Total Honorar exkl. MWST</b>	<b>CHF</b>	
MWST	CHF	
<b>Total Honorar inkl. MWST</b>	<b>CHF</b>	

#### **4.8 Teuerung**

Es wird keine Teuerung vergütet. Die Ansätze gelten fix bis Bauvollendung.

#### **4.9 Zahlungsmodalitäten**

Der Beauftragte hat Anrecht auf Abschlagszahlungen im Umfang von mindestens 90 % der erbrachten Leistungen.

#### **4.10 Rechnungsstellung und Bezahlung**

Rechnungsadresse:  
Psychiatrischen Dienste Graubünden  
Loëstrasse 220  
7000 Chur

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Angebot geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Die beanstandeten Teile der Rechnung werden bis zur Nachreichung eines ordnungsgemässen Zahlungsbegehrens nicht fällig. Die übrigen Teile der Rechnung begleicht der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist.

#### **4.11 Prüf-/Zahlungsfristen**

Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 60 Tagen.

## 5 Versicherungen

Der Anbieter bestätigt, mit einer Berufshaftpflichtversicherung folgendermassen versichert zu sein.

- |  |     |
|--|-----|
| ▪ Versicherungsgesellschaft              |     |
| ▪ Deckung für Personen- und Sachschäden: | CHF |
| ▪ Deckung für Schäden an Bauten:         | CHF |
| ▪ Reine Vermögensschäden                 | CHF |
| ▪ Selbstbehalt                           | CHF |

Die minimale Versicherungsdeckung beträgt 5 Mio.

Die Erlaubnis für die direkte Auskunftseinholung bei der aktuellen Versicherung ist schriftlich zu bestätigen. Die Versicherungspolice ist erst beim Vertragsabschluss vorzulegen.

## 6 Projektrechte

Die Projektrechte gehen ab Vertragsunterzeichnung vollständig an den Auftraggeber über.

Ort / Datum      Stempel / Unterschrift

## **7 Anhang**

- A1 Firmenspezifische Angaben
- A2 Firmenreferenzen
- A3 Selbstdeklaration / Bestätigungen des Anbieters
- A4 Schlüsselpersonen
- A5 Auftragsanalyse

## **8 Beilagen**

- Wettbewerbsbeitrag Alpinum
- Projekthandbuch

## Anhang A1 Firmenspezifische Angaben

### Name des Anbieters

Adresse

Telefon

E-Mail

Den Angebotsunterlagen ist ein Organigramm mit der Firmenstruktur beizulegen.

### Administrative Angaben

Rechtsform

Hauptsitz

Niederlassungen

Besitzverhältnis

### Qualitätsmanagement

Die Firma ist zertifiziert gemäss ISO 9001

QM gemäss ISO 9001 ist im Aufbau, Prinzipien werden befolgt

Andere Zertifizierungen

### Mitgliedschaften

Schweiz. Register

Verbände, Vereine

### Finanzielle Angaben

Bankverbindung

Konto-Nummer



## Anhang A2 Firmenreferenzen

### Referenz 1

Projektbezeichnung			
PLZ, Ort			
Kurzbeschreibung			
Auftraggeber			
Referenzperson			
Funktion im Projekt			
Kontakt Daten (Telefon, Mail)			
Planungsbeginn			
Baubeginn			
Inbetriebnahme			
Baukosten (BKP 2 exkl. MWST)			
Erbrachte Leistung	<input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Technische Bauleitung		
Projektleiter			
Mandatsdauer von – bis			
Projektphasen SIA	<input type="checkbox"/> 21 Studienphase <input type="checkbox"/> 43 Bew.verfahren <input type="checkbox"/> 52 Ausführung	<input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt <input type="checkbox"/> 41 Subm.projekt <input type="checkbox"/> 53 Abschluss	<input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt <input type="checkbox"/> 51 Ausf.projekt
Warum ist das Referenzprojekt mit der Aufgabe vergleichbar?			

## Referenz 2

Projektbezeichnung			
PLZ, Ort			
Kurzbeschreibung			
Auftraggeber			
Referenzperson			
Funktion im Projekt			
Kontakt Daten (Telefon, Mail)			
Planungsbeginn			
Baubeginn			
Inbetriebnahme			
Baukosten (BKP 2 exkl. MWST)			
Erbrachte Leistung	<input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Technische Bauleitung		
Projektleiter			
Mandatsdauer von – bis			
Projektphasen SIA	<input type="checkbox"/> 21 Studienphase <input type="checkbox"/> 43 Bew.verfahren <input type="checkbox"/> 52 Ausführung	<input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt <input type="checkbox"/> 41 Subm.projekt <input type="checkbox"/> 53 Abschluss	<input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt <input type="checkbox"/> 51 Ausf.projekt
Warum ist das Referenzprojekt mit der Aufgabe vergleichbar?			

## Anhang A3 Selbstdeklaration des Anbieters

Ja/nein

### Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen

1. Verpflichtet sich der Anbieter, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften einzuhalten?
2. Erklärt sich der Anbieter bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen gemäss Frage 1 zu verpflichten?

### Steuern und Sozialabgaben

3. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen kantonalen und kommunalen Steuern bezahlt?
4. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen direkten Bundessteuern sowie die zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer bezahlt?
5. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt? Verpflichtet er sich, die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge fristgerecht zu entrichten?

### Konkursverfahren / Pfändung

6. Befindet sich der Anbieter in einem Konkursverfahren bzw. ist bei ihm in den vergangenen zwölf Monaten eine Pfändung vollzogen worden?

### Integritätserklärung

7. Garantiert der Anbieter, dass er keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen hat?

### Gerichtsstand

8. Der Anbieter anerkennt den Ort des Bauwerkes als Gerichtsstand.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen.

Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle - auch entgegen allfällig anders lautenden Gesetzesbestimmungen - Auskünfte im Zusammenhang mit den oben

beantworteten Fragen zu erteilen. Auf Verlangen reicht der Anbieter die Adressen der zuständigen Einrichtungen und Behörden nach.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigung übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoss gegen die Integritätserklärung

- den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen kann.
- die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der bereinigten Angebotssumme, mindestens aber CHF 3'000.00 und höchstens CHF 1'000'000.00 pro Verstoss verlangen kann.
- den fehlbaren Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Unternehmers

## Anhang A4 Schlüsselpersonen

<b>Projektleiter</b>	
Name, Vorname	
Jahrgang	
Grundausbildung	
Weiterbildungen	
Mitgliedschaften	
Im Beruf tätig seit	
In der Firma tätig seit	
Aktuelle Funktion	
Seit	
Einsatz in den letzten 2 Jahren	
Verfügbarkeit für den Auftrag	
davon verfügbar vor Ort	

<b>Technischer Bauleiter</b>	
Name, Vorname	
Jahrgang	
Grundausbildung	
Weiterbildungen	
Mitgliedschaften	
Im Beruf tätig seit	
In der Firma tätig seit	
Aktuelle Funktion	
Seit	
Einsatz in den letzten 2 Jahren	
Verfügbarkeit für den Auftrag	
davon verfügbar vor Ort	

### Persönliches Referenzprojekt 1 des Projektleiters

Projektbezeichnung			
PLZ, Ort			
Kurzbeschreibung			
Auftraggeber			
Referenzperson			
Funktion im Projekt			
Kontakt Daten (Telefon, Mail)			
Planungsbeginn			
Baubeginn			
Inbetriebnahme			
Baukosten (BKP 2 exkl. MWST)			
Erbrachte Leistung	<input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Technische Bauleitung		
Projektleiter			
Mandatsdauer von – bis			
Projektphasen SIA	<input type="checkbox"/> 21 Studienphase <input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt <input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt <input type="checkbox"/> 43 Bew.verfahren <input type="checkbox"/> 41 Subm.projekt <input type="checkbox"/> 51 Ausf.projekt <input type="checkbox"/> 52 Ausführung <input type="checkbox"/> 53 Abschluss		
Warum ist das Referenzprojekt mit der Aufgabe vergleichbar?			

### Persönliches Referenzprojekt 2 des Projektleiters

Projektbezeichnung			
PLZ, Ort			
Kurzbeschreibung			
Auftraggeber			
Referenzperson			
Funktion im Projekt			
Kontakt Daten (Telefon, Mail)			
Planungsbeginn			
Baubeginn			
Inbetriebnahme			
Baukosten (BKP 2 exkl. MWST)			
Erbrachte Leistung	<input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Technische Bauleitung		
Projektleiter			
Mandatsdauer von – bis			
Projektphasen SIA	<input type="checkbox"/> 21 Studienphase <input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt <input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt <input type="checkbox"/> 43 Bew.verfahren <input type="checkbox"/> 41 Subm.projekt <input type="checkbox"/> 51 Ausf.projekt <input type="checkbox"/> 52 Ausführung <input type="checkbox"/> 53 Abschluss		
Warum ist das Referenzprojekt mit der Aufgabe vergleichbar?			

## Anhang A5 Auftragsanalyse

Max. 1 Seite A4.